



Pfarrzeitung

der Pfarre „Göttliche Barmherzigkeit“

Ausgabe 21 - Dezember 2020

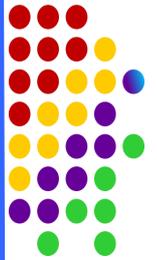


Foto: Sara Danielsson/Etsa/Corbis

Umweltbewusst Weihnachten feiern

**Pfarre
„Göttliche Barmherzigkeit“**

Adresse: **Quellenstraße 197**
Tel.: **01 36 18 210**

e-mail:
pfarre@goettlichebarmherzigkeit.at

Bankverbindung:
Erste-Bank
AT51 2011 1000 0342 1503

Website:
www.goettlichebarmherzigkeit.at

| Seite | Inhalt |
|-------|---|
| 2 | Editorial, Abschied von Prof. Schütz |
| 3 | Grußworte des Pfarrers P. Artur Stepien |
| 4 - 5 | Rückblick auf Veranstaltungen |
| 6 - 7 | Umweltschutz, Covid19-Masken |
| 8 - 9 | Termine, Mitmachangebote |
| 10 | Weihnachtstermine, Matriken |
| 11 | Neue Telefonnummer, Termine |
| 12 | Gottesdienstordnung, Impressum |

EDITORIAL

Mit dem Weihnachtsfest ist die Suche nach Herberge durch Maria und Josef eng verbunden. Als Pfarre sind wir daher auch dazu aufgerufen, unsere Räumlichkeiten für „Herbergsuchende“ zu öffnen. Die Aufnahme der afrikanischen Gemeinde in St. Anton von Padua und die Erweiterung des Kindergartens in Katharina von Siena sind praktische Beispiele, wie dies gelingen kann. Dies verlangt von den betroffenen Gemeinden Anpassungen und Umstellungen, die nicht immer einfach sind. Aber gemeinsam wird es uns gelingen, im Sinne der Botschaft des Evangeliums diese neuen Herausforderungen zu bewältigen. Die Kirche kann im 21. Jahrhundert nur dann überleben, wenn sie sich nach außen hin öffnet und nicht nur auf Bewahrung der bisherigen Strukturen und Gewohnheiten setzt. In unserer bewegten Zeit sind Menschen weltweit unterwegs und suchen eine Herberge. In vielen Fällen geht es um eine Unterkunft, aber es gibt auch viele Menschen, die eine geistige Herberge suchen. Gerade in Krisenzeiten, wie wir sie jetzt erleben, ist die Suche nach Antworten auf existentielle Fragen sehr groß. Die Einschränkung sozialer Kontakte trägt dazu bei, sich einsam, allein gelassen zu fühlen. Daher ist es notwendig die Kontakte über Telefon, Internet und soziale Medien aufrecht zu erhalten. Auch Briefe können dazu beitragen, die Isolation zu durchbrechen. Gerade die Advents- und Weihnachtszeit ist eine gute Gelegenheit, Kontakte, die aus welchen Gründen auch immer, nicht gepflegt wurden, wieder neu zu beleben. Nützen wir auch die Kontaktmöglichkeiten, die in unserer Pfarre, wenn auch eingeschränkt, angeboten werden. Diese Krise kann aber auch dazu beitragen, den Gedanken der „Hauskirche“ aufzugreifen. Wenn es nicht möglich ist im größeren Rahmen gemeinsam zu feiern und zu beten, so könnte dies im kleineren Kreis erfolgen. Es wäre einen Versuch wert. Im Namen der Redaktion wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gesundheit.

Josef Mayer

Prof. Dr. Karl Schütz † 13. Oktober 2020

Karl Schütz, der Doyen der Gemeinde St. Anton, ist von uns gegangen. Schon als junger Knabe im Alter von 16 Jahren zog es ihn nach St. Anton, um die Orgel zu spielen. Hier lernte er auch seine künftige Gattin kennen. Der Antonskirche blieb er bis zu seinem Tod in vielen Funktionen treu: Organist, Kirchenchor-Leiter, Leiter des Liturgieausschusses, in den Jahren 2002 bis 2015 stellvertretender Vorsitzender des PGRs.

„Der Heilige Antonius hat mich nicht gehen lassen, er hat mich immer wieder zurückgeholt.“

In den letzten Monaten schrieb er noch die Geschichte der Kirchenmusik von St. Anton und seine persönlichen Erinnerungen für uns auf. Buchstäblich auf allen Vieren erklimm er bei der heurigen Pfarrwallfahrt noch die Orgel von Schwechat, um uns durch seine Musik zu begleiten und zu erfreuen.

Lieber Karl, ganz herzlichen Dank für das von dir für unsere Gemeinschaft Geleistete, für deine persönliche Unterstützung und Förderung, die Freundschaft und die vielen schönen Stunden Musik, die du uns in deinen Konzerten und Gottesdiensten zukommen hast lassen. Besonders werden wir deine ruhige, besonnene, aber auch immer wieder kalmierende Art in Krisenfällen sehr vermissen!

Albert Noss



Weihnachten?

Viele von uns begleitet in der letzten Zeit dieses Fragezeichen"?".
Auch mich begleitet es, wenn ich diese Zeilen für unsere Pfarrzeitung schreibe.

Was wird mit Weihnachten? Wird Weihnachten heuer gefeiert?

Ja, es wird gefeiert!

Christus wird wieder geboren und wir werden singen - o du fröhliche, selige Nacht!
Will ich Jesus aber in mein Leben lassen, will ich ihn einladen?

Als ich vor einigen Jahren in Greccio in Italien war, der Ort, an welchem die erste Weihnachtsskrippe durch den Hl. Franciskus aufgestellt wurde, an eben jenem Ort kann man nun die Krippen aus aller Welt bewundern.

Eine hat mich besonders beeindruckt.

Vor einem Wohnhaus, in dem Menschen versammelt sind, steht die Hl. Familie. Dieses Haus hat eine große Tür, aber man kann diese Türe nur von innen öffnen.

Nur ich kann die Tür öffnen und nur ich kann Jesus einladen in mein Haus, in mein Leben, in mein Herz!
Ich kann Ihn einladen, um nicht allein zu sein.

Zu Weihnachten kommt Er, dieses kleine Kind, unser Gott mit Frieden, Freude, Liebe und seiner Botschaft.

Diese Botschaft beschreibt der hl. Vinzenz Pallotti wie folgt:

*Ich möchte Speise werden, um die Hungrigen zu sättigen,
Kleidung, um den Nackten zu bedecken,
Trank, um die Durstigen zu erfrischen,
Arznei, um den Magen der Schwachen zu stärken,
ein weiches Bett, damit sich die Müden ausruhen,
Heilmittel und Fürsorge, um die Leiden der Kranken, der Lahmen, der
Verstümmelten, der Tauben, der Stummen usw. zu lindern,
Licht, um die geistlich und leiblich Erblindeten zu erleuchten.*

In diesem Sinne wünschen ich Ihnen
gemeinsam mit allen Priestern, dem Pfarrgemeinderat und Vermögensverwaltungsrat
ein frohes, friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest.



P. Dipl.-Theol. Artur Stepien SAC
Ihr Pfarrer
P. Dipl.-Theol. Artur Stepien SAC



Erstkommunion in der Gemeinde Königin des Friedens am 26. September 2020



Erstkommunion im Herbst mit allen Sicherheitsauflagen, die coronabedingt getroffen werden mussten. Trotzdem war es ein schönes Fest für die Kinder und auch ihre Familien. Das erste Mal konnten sie Jesus in Form der Hostie empfangen. Ein großer Schritt in ihrem jungen Leben.



Pfarrfirmung in St. Anton am 26. und 27. September 2020

Trotz Einschränkungen waren die Firmungen unserer Pfarre wohlthuende, intensive und sehr schöne Feiern. Am 26. September stärkte Firmspender Domdekan Dr. Rudolf Prokschi 17 Jugendliche, am 27. September Prälat Karl Rühringer 18 Jugendliche. Gesalbt mit Chrisam, besiegelt mit der Gabe Gottes, den Heiligen Geist, gaben die Jugendlichen aus der Neulandschule und unserer Pfarre ihre Zustimmung, als Christen in der Welt zu leben.



Oder wie Livia sehr offen und aus ihrem Inneren herzlich geschrieben hat: „ ... es ist vielleicht komisch, dass ich das jetzt sage, aber nach der Firmung fühle ich mich viel viel besser, und habe noch mehr das Verlangen, ein besserer Mensch zu werden und die Welt zu einem besseren Ort zu machen ...“.

Ein herzliches Danke ist (wieder einmal) der Band ECHO aus der Pfarrgemeinde St. Anton zu sagen, die in großartiger Weise zu diesen Festen beigetragen hat. Mögen alle Gefirmten, alle PatInnen, Familien, die dabei sein konnten, die Motivation zu einem Leben in Verbundenheit mit unserem Gott, der Liebe ist,

Pastoralassistent Klaus Eichardt-Ackerler



weiterhin in ihnen tragen! Alles Gute!

Pfarrwallfahrt nach Schwechat am 20. September 2020





**Erntedankfeste
in der Gemeinde Königin des Friedens
am 4. Oktober 2020
und in der Gemeinde Dreimal Wunderbare
Muttergottes am 11. Oktober 2020**



**Missionssonntag in der Gemeinde Katharina von Siena am 18. Oktober 2020
mit der Gruppe „Seitenklang“ (Harfe und Hackbrett)**



An diesem Sonntag wird auf der ganzen Welt an alle, die in den entferntesten und ärmsten Regionen der Welt diakonische und pastorale Arbeit leisten, gedacht. Ohne unsere Spenden könnte die Kirche dort nicht für Frieden und ein menschenwürdiges Leben sorgen.

Erstkommunion in der Gemeinde St. Anton am 19. und 20. September 2020



Unter diesem Thema feierten die Kinder der VS Waldkloster und der Pfarrgemeinde St. Anton ihre Erstkommunion, aufgeteilt auf den 19. und 20. September. Mit viel Liebe und Sorgfalt von vielen Seiten geplant, erlebten die Kinder und ihre geladenen Familien ein sehr schönes Fest in der Antonskirche. **Eine gute Gemeinschaft mit unserem lieben Gott und eine gute Gemeinschaft untereinander schenkt uns**, genauso wie letztendlich dem Regenbogenfisch (wenn sie die Geschichte nicht kennen sollten, erkundigen Sie sich – sehr empfehlenswert), **sehr viel Freude!**

Pastoralassistent Klaus Eichardt-Ackerler



Zu Gast auf der Erde

Ja, wir sind nur vorübergehend auf der Erde, benehmen wir uns hier, wie es gute Gäste tun? Durch Gedankenlosigkeit, Unachtsamkeit und vor allem durch Geldgier wird unsere gute Gastgeberin zerstört.

In meiner Kindheit gab es keine Plastiksäcke, keine Plastikflaschen, wir hatten Glas, Einkaufsnetze, Stofftaschen und Papier. Nach vierzig Jahren wird uns gesagt, dass die Entwicklung doch vielerorts in die falsche Richtung gegangen ist, wir haben es nicht bemerkt, nicht beachtet oder wir sind einfach auf der Welle des Fortschrittes mitgeschwommen. Wie immer das geschehen ist. Es ist höchste Zeit umzukehren, nachzudenken, in welchem Zustand überlassen wir das Gästehaus unseren Nachkommen. Wir lieben unsere Kinder und Enkelkinder, auch sie sollen die Erde als das schönste Zuhause erleben.

Unsere Pfarre hat nun mit Maßnahmen begonnen, als Erstes haben wir keine Getränke mehr in Plastikflaschen eingekauft, gerade Wien hat das beste Wasser direkt aus der Leitung, regionale und saisonale Produkte werden bevorzugt, nur noch Mehrweggeschirr wird benutzt.



Bei der Dekanatskonferenz am 30.09.2020 habe ich zum Thema Ökologische Pfarre ein interessantes Referat gehört, Dipl. Päd. Markus Gerhartinger, Umweltbeauftragter der Erzdiözese Wien hat über viele Pfarren und noch mehr Möglichkeiten die Schöpfungsverantwortung zu tragen berichtet.

Durch richtige Planung und gezielte Aktionen werden wir als Pfarre Göttliche Barmherzigkeit unseren Beitrag zum Umweltschutz leisten und gegebenenfalls auch kompetenten Rat einholen.

Exakte Planung von Veranstaltungen und Aktivitäten (im Frühjahr 2021 „Sauber rund um die Gemeinde“), Nachjustierung und Erneuerung der Beleuchtung (Energie-Sparmaßnahmen), aber auch notwendige bauliche Maßnahmen sollen unter dem Aspekt der Umweltverträglichkeit ausgeführt werden.

Die Liturgie soll da die Führungsrolle einnehmen. An den Liturgieausschuss geht der Vorschlag für spezielle Gottesdienste in der Schöpfungszeit, Gottesdienste in der Natur, kleine spirituelle Wanderungen, Andachten und regelmäßig eine Fürbitte zum Thema Schöpfungsverantwortung.

Zum Abschluss noch ein paar Tipps:

Für die Verpackung der Weihnachtsgeschenke:

- Bunte Seiten aus Zeitungen eignen sich besonders gut, dazu schöne Schleifen aus Bast oder Jute.
- Apfelschalen können getrocknet werden, geben in der kalten Jahreszeit ein duftendes Heißgetränk (mit Honig und eine Brise Zimt).

Zu viel Brot eingekauft?

- In dünne Scheiben schneiden, leicht mit Olivenöl bestreichen, wer mag mit Knoblauch einreiben und im Backrohr goldbraun backen.
- Oder in Würfel schneiden, in der Butter knusprig anbraten und als Suppeneinlage verwenden (für Cremesuppen besonders gut) oder über den Salat streuen.

Wohlstand bedeutet große Verantwortung, wenn jeder seinen Teil trägt, werden wir unsere Gastgeberin Erde noch retten können.

Ein besinnliches Weihnachtsfest wünscht Ihnen

Maria Mariola Raschke



*Was machst du hier o Menschenkind,
ich bin nicht nur für dich bestimmt.
Lerne zu achten und zu verstehen,
was alles Schlimme muss noch geschehen,
bevor du merkst dass außer dir
auch noch so manches Tier lebt hier?
Du bist mein Gast dann handle auch so,
deine Nachkommen werden darüber froh.*

(M.M. Raschke 2020)



Maske tragen - ein Thema das keinen kalt lässt

Kaum ein Thema wird von der breiten Öffentlichkeit aktuell so stark debattiert wie jenes der Maskenpflicht. Für die einen ist sie das Allheilmittel der Covid-19 Krise, für andere stellt sie eine drastische Einschränkung der Freiheitsrechte dar. Doch ist es auch möglich diese Diskussion sachlich und ohne starken Emotionen zu führen? Wir sind der festen Überzeugung, dies zu schaffen, und möchten auch einen Einblick geben, wie man das Thema im kirchlichen Kontext betrachten kann.

Respiratorische Krankheitserreger werden immer eingebettet in Atemwegsekret von Mensch zu Mensch übertragen. Dabei bieten Masken einen unterschiedlichen Schutz. Welche Schutzmaske schützt vor COVID-19? Was ist evidenzbasiert?



Der Mund-Nasen-Schutz (auch als „OP-Maske“ bezeichnet) schützt vor einer Tröpfchenübertragung. Die Atemschutzmaske, auch „FFP-Maske“ und „Feinstaubmaske“ bezeichnet, schützt vor einer aerogenen Übertragung. Von praktischer Bedeutung sind FFP2- und FFP3-Masken.

| | OP-Maske | MNS-Maske Stoff | FFP2/FFP3 Maske |
|------------------|----------|------------------|------------------------------------|
| Schützt TrägerIn | Nein | Nein | ja |
| Schützt Umfeld | Ja | Ja | ja |
| Wiederverwendbar | Nein | Waschbar bei 60° | evt. durch thermische Desinfektion |

Unabhängig für welches Modell man sich entscheidet, ist stets der richtige Umgang mit der Maske zu beachten. Dabei soll die Maske niemals innen berührt werden, sondern stets an den Bändern zum Auf- und Absetzen. Die Hände sollen gewaschen und desinfiziert sein, um keine Bakterien an die Flächen zu bringen. Der Mund-Nasen-Schutz ist gut sitzend anzulegen und soll sowohl den Mund als auch die Nase bedecken. Ein oft im Stadtbild bekanntes Bild, wo eine freie Nase und ein bedeckten Mund zu sehen ist, stellt Gesundheitsberufe vor ein Rätsel. Durch das Bedecken der Nase schützt man sich vor potentiell kontaminierten Tröpfchen, die andere ausatmen. Lässt man die Nase frei, könnte man die Maske auch gleich weglassen, so ein führender Virologe. Auch könne man damit nicht das Ansteckungsrisiko um 50 % minimieren - wie manche denken. Umgangssprachlich werden diese Menschen scherzhaft auch „Nasenbär*innen“ genannt.

Besprechen wir aber nun, wie wir mit der Maskenpflicht laut Verordnung der Erzdiözese Wien im kirchlichen Kontext umgehen können. Natürlich ist uns allen klar, das schöne Kirchenmusik, Beten und Gemeinschaft erleben mit Maske ein gewisses Opfer bedeutet. Verständlich auch die Meinung der Chorleiter*innen, die sich um den Klang der Musik sorgen. Skeptiker*innen sollen gehört und ihre Bedenken nicht abgekanzelt werden.

Im Rahmen der Liturgie hören wir oft die Wörter wie **Nächstenliebe**, **Achtsamkeit** und **Mitgefühl**. Letztlich geht es bei diesem Thema um die Nächstenliebe. Im Christentum ist die Nächstenliebe das Alpha und Omega. Wenn wir nicht zuerst auf die Einschränkungen schauen, sondern versuchen auf Gott zu schauen und auf sein Wort zu hören, wird sich ein manchmal verengter Blick auf die Maßnahmen auflösen.

Wolfgang Belovsky, Sabine Ruppert



Wir suchen engagierte Wanderfreunde



Viele Jahre führt Frau Traude, aus der Gemeinde St. Anton von Padua, eine Wandergruppe an. Einmal im Monat treffen sich etwa 20 Personen um schöne, ausgesuchte Wanderwegen zu begehen.

Eine schöne und gesunde Tradition, die beibehalten werden soll. Da es für Frau Traude zu beschwerlich ist, suchen wir interessierte Personen die gerne Wandern und bereit sind, schöne Wege in einer Gruppe zu organisieren und zu führen – Ausgangspunkt ist Amalienbad, ca. 13 - 14 Uhr, als Abschluss war immer ein Heurigenbesuch eingeplant. Bei Interesse melden sie sich bitte unter: 0650 825 45 08

Sternsingen mit Covid19-Sicherheitsvorkehrungen

Mit Spaß

und guter Laune

etwas Gutes tun!!!



Bedingt durch die Covid-Maßnahmen werden die Sternsinger dieses Mal vom 3.-5. Jänner 2021 **nur die Wohnungen besuchen, wo dies ausdrücklich mittels Anmeldung gewünscht wird.** Wenn Sie wollen, dass eine Sternsingergruppe vor ihre Wohnungstür kommt, **kontaktieren Sie bitte Pastoralassistent Mag. Klaus Eichardt-Ackerler** per Mail unter: klaus.eichardt-ackerler@katholischekirche.at oder per Tel. unter: 0676 753 00 51.

Geplante Zeiträume für den Wohnungsbesuch sind: 3. Jänner 2021 15-18 Uhr, 4. und 5. Jänner 2021 9-12 Uhr und 15-18 Uhr.

Alternativ haben Sie die Möglichkeit, die Sternsinger **bei allen Hl. Messen unserer Pfarre** am Sonntag, **3. Jänner 2021, und** Mittwoch, **6. Jänner 2021,** zu sehen und zu hören. Hier können Sie den Segensspruch u.a. für Ihre Wohnung(stür) mitnehmen (solange der Vorrat reicht).

Die Sternsingerkinder & Team freuen sich sehr auf Sie und wünschen Ihnen jetzt schon Gottes reichsten Segen!

Beginn der Fastenzeit

Auch der Beginn der Fastenzeit fällt noch in den Gültigkeitszeitraum dieser Ausgabe unserer Zeitung, daher ein paar Eckdaten dazu. Details zu den Angeboten in der Fastenzeit folgen in der nächsten Ausgabe unserer Pfarrzeitung:

Aschermittwoch - 17. 2. 2021 Gottesdienste mit Aschenkreuz

| | |
|------------|------------------------|
| DWM | 18.30 Uhr |
| KdF | 18.30 Uhr |
| KVS | 18.00 Uhr |
| StA | 8.00 Uhr und 18.30 Uhr |

Kreuzwege

| | |
|------------|--|
| KdF | Freitag ab 26.2.2021 um 18 Uhr vor der Abendmesse |
| StA | Freitag ab 26.2.2021 um 18 Uhr vor der Abendmesse |
| DWM | Freitag ab 19.2.2021 um 15.00 Uhr |



Private Volksschule Alxingergasse 8

Institut Neulandschulen – Katholische Privatschule mit Hort



Die Schule für kreative Forscher

- Experimentierfreudige Lernumgebung
- Geschützter, großer, schuleigener Garten
- Schulhof und Schulwiese, Hortspielplatz und Ballspielplatz
- Laborraum für erstes naturwissenschaftliches Forschen
- Computerraum
- eduMakerspace für digital unterstützten Werkunterricht
- Leseoase
- Englisch mit Native Speakern ab 1. Schulstufe
- Computerunterstützter Unterricht
- Täglich frisch gekochtes Mittagessen im Hort



Voranmeldung jederzeit möglich!

Terminvereinbarung unter Tel.: 01/604 37 45 330

Frau Dir. Monika Morgenbesser führt Sie im Rahmen eines persönlichen Informationsgespräches durch die Schule.

Institut Neulandschulen, Alxingergasse 8, 1100 Wien
Katholische Privatschule auf Wunsch mit Hort (7:00-17:30)

Erreichbar: Schnellbahn, U1, 14 A, Badner Bahn
Kliebergasse, Straßenbahn 1, 18, 6 und 62

www.nls.at

Adventbastel-Packerl

Liebe Eltern,

die Adventszeit ist bereits greifbar nahe und nicht mehr lange, dann steht das Weihnachtsfest vor der Tür. In den Straßen und Geschäften der Stadt laden stimmungsvolle Weihnachtsdekorationen dazu ein, die Vorweihnachtszeit zu genießen. Im Besonderen lieben Kinder diese Zeit. Eine Zeit des freudigen Wartens, die durch Selbstgebasteltes noch schöner wird. Wir haben für Sie und Ihr Kind ein kleines Paket mit Bastelanregungen zusammengestellt.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte bis 23.11. an eine der Pfarrkanzleien und geben Sie folgende Daten an:

Name und Adresse Ihres Kindes + das *Alter* Ihres Kindes. Das Paket kommt per Post, in der Woche nach dem 1. Advent, zu Ihnen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Basteln!

Flohmarktwaren werden gesammelt

Seit vielen Jahren finden in der Gemeinde St. Anton v. Padua Flohmärkte statt.

Das Auftreten von Covid 19 hat uns allen eine 'Pause' verordnet. Dennoch sind wir weiterhin vor Ort. Jeden Dienstagvormittag werden Sachspende aus ganz Wien sortiert und eingelagert, bis sie zum nächsten Flohmarkttermin im Saal von St. Anton wieder präsentiert und verkauft werden.

Da Kleidung, Geschirr, Spielsachen... besonders jetzt gebraucht und an Bedürftige abgegeben werden, bitten wir Sie, uns weiterhin zu unterstützen.

Abgabe von Sachspenden immer dienstags zwischen 8 - 12 Uhr im Pfarrheim von St. Anton v. Padua, Antonsplatz 17, 1100 Wien.

Danke für Ihre Unterstützung!

Elisabeth Albenberger



Advent- und Weihnachtsangebote - Matriken

Segnung der Adventkränze im Rahmen der Gottesdienste

| | | |
|------------|--------|-----------|
| DWM | 28.11. | 17.00 Uhr |
| KdF | 28.11. | 18.30 Uhr |
| | 29.11. | 10.00 Uhr |
| KVS | 29.11. | 10.30 Uhr |
| StA | 28.11. | 18.30 Uhr |
| | 29.11. | 8.00 Uhr |
| | 29.11. | 10.00 Uhr |
| | 29.11. | 18.30 Uhr |

Versöhnungsfeier im Advent

15.12. um 18.30 Uhr in St. Anton

Roratemessen in der Pfarre

| | |
|------------|---|
| DWM | Mittwoch 2.12. um 7 Uhr, am 16.12. um 6.30 Uhr, anschl. Frühstück |
| KdF | Mittwoch 2.12., 9.12., 16.12. u. 23.12. jeweils um 18.30 Uhr |
| StA | Freitag 4.12., 11.12. u. 18.12. jeweils um 6 Uhr |

Hl. Abend in der Pfarre (Do. 24. 12. 2020)

| | |
|------------|---|
| DWM | 16.00 Uhr Kinderkrippenfeier 21.30 Uhr Weihnachtsmusik 22.00 Uhr Christmette |
| KdF | 15.30 Uhr weihnachtl. Kindermesse 23.00 Uhr Christmette |
| KvS | 16.00 Uhr Familiengottesdienst 22.00 Uhr Christmette |
| StA | 16.00 Uhr Familienmesse 23.30 Uhr Turmblasen 23.40 Uhr Weihnachtslieder (Chor) 24.00 Uhr Christmette |

An den Feiertagen (25.12., 26.12, 1.1. und 6.1.) sind die Gottesdienste wie an Sonntagen. Ein Gottesdienst in polnischer Sprache findet am 25. 12. 2020 um 11.30 Uhr in der **KdF** statt.

Dankmessen zum Jahresende am 31.12.

| | |
|------------|-----------|
| DWM | 17.00 Uhr |
| KdF | 18.30 Uhr |
| KVS | 18.00 Uhr |
| StA | 17.00 Uhr |

Nikolausfeier in St. Anton

am 6. 12. ab 14 Uhr in Kleingruppen mit Liedern, Gebet und dem Nikolaus inkl. Nikolaussackerl für die Kinder (Spende erbeten).

Anmeldung unbedingt erforderlich, auch zwecks Uhrzeiteinteilung, bis 4. Dezember unter: 0676/7530051 oder

klaus.eichardt-ackerler@katholischekirche.at



Caritassprechstunde

jeden Mittwoch von 14 - 16 Uhr
Quellenstraße 197/ 1.Stock

Aus den Matriken

Das Sakrament der Taufe wurde gespendet an:

Mia Tehle, Anna Adamczyk

Verstorbene aus unserer Pfarre:

Elfriede Schneider, Robert Kollarik, Walter Gremel, Margarete Kubis, Johann Tamandl, Adolf Horst Penthor, Johanna Schindler, Manfred Eicher, Franz Marksteiner, Rudolf Löffler, Robert Lindenthal, Franz Wally, Robert Pfaffenlechner, Anna Elisabeth Eichhorn, Gertrude Illing, Elisabeth Fritsch, Gerhard Reisinger, Margarete Koc, Krystyna Haslinger, Ingeborg Skulina, Eva Trocki, Brigitte Sander, Gabriele Palisek, Robert Wieser, Karl Schütz, Dr. Ilse Homolka, Ferdinand Tampoya, Walter Prskawetz, Maria Grün



Die Pfarre Göttliche Barmherzigkeit hat eine neue Telefonnummer.

01 36 18 210

Sie erreichen unsere Pfarrkanzleien jetzt unter einer einheitlichen Telefonnummer. Zu den Kanzlezeiten gelten folgende Klappennummern, um zum jeweils gewünschten Standort verbunden zu werden.

| | |
|-----------------------------------|------------------|
| Königin des Friedens | Klappe 10 |
| 3x Wunderbare Muttergottes | Klappe 11 |
| Katharina von Siena | Klappe 12 |
| St. Anton von Padua | Klappe 14 |

Die alten Telefonnummern gelten weiterhin. Die neue Nummer inkl. Klappe hat die gleiche Funktion. Es ist jetzt auch die Gemeinde Katharina von Siena telefonisch erreichbar.

Herbergsuche im Advent

Ab dem **1. Adventsonntag** soll ein Bild von **Haus zu Haus**, von Wohnung zu Wohnung wandern. Eine Familie bringt der anderen das Bild, man betet miteinander und verbringt noch ein wenig Zeit gemeinsam.



Anmeldung bitte in der Kanzlei von St. Anton.

Klassisches Adventkonzert

in der Friedenskirche

„Klänge der Weihnacht“

Adventprogramm mit weihnachtlichen Akzenten, es singt Alina Mazur (Mezzosopran), es spielen Anna Gutowska (Violine) und Marek Kudlicki (Orgel).

Am **13.12.2020 ab 16.30 Uhr** sind Sie zum heurigen Adventkonzert in die Kirche „Königin des Friedens“ herzlich eingeladen.

Weihnachtsmarkt in der Dreimal Wunderbaren Muttergottes

In der Kirche, vor und nach den Gottesdiensten.
Sa. 28.11. und So. 29.11.2020
Sa. 5.12. und So. 6.12.2020
und am 8.12.2020

Festgottesdienst mit Kardinal Schönborn

Am 13. 12. 2020 um 10.30 Uhr in St. Anton
Offizielle Begrüßung der afrikanischen Gemeinde in ihrer neuen Pfarre.

Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder

29.11.2020 um 10 Uhr in der Kirche Königin des Friedens

Kindergottesdienste in St. Anton

10.1.2021 um 10 Uhr
14.2.2021 um 10 Uhr

Alle Termine sind coronabedingt unsicher, bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen dem Wochenplan, den Schaukästen und der Homepage der Pfarre.

Die nächste Ausgabe unserer Pfarrzeitung erscheint im März 2020.

Sollten Sie Anregungen oder Verbesserungsideen haben, sagen Sie uns Bescheid, vielen Dank.

DWM

Gemeinde 3xWunderbare Muttergottes 1100, Buchengasse 108

KdF/Friedenskirche

Gemeinde Königin des Friedens 1100, Quellenstraße 197

KvS

Gemeinde Katharina von Siena 1100, Kundratstraße 5

StA

Gemeinde St. Anton von Padua 1100, Antonsplatz 21



Gottesdienstzeiten und Kanzleiöffnungszeiten der

Pfarre „Göttliche Barmherzigkeit“

1100 Wien, Quellenstraße 197 - ☎ 01 36 18 210

Homepage: www.goettlichebarmherzigkeit.at

| | Königin des Friedens ☎ Klappe 10 | | St. Anton von Padua ☎ Klappe 14 | | 3x Wunderbare Muttergottes ☎ Klappe 11 | | Katharina von Siena ☎ Klappe 12 | |
|-----------|--|---------------------------|---|---------------------------|---|----------------|------------------------------------|----------------|
| | Gottesdienst | Kanzleistunden | Gottesdienst | Kanzleistunden | Gottesdienst | Kanzleistunden | Gottesdienst | Kanzleistunden |
| Mo | - | 8.30-12.00 | - | 9.00-12.00 | - | - | - | - |
| Di | 8.00 | 8.30-12.00 15.00-18.00 | 18.30 | 9.00-12.00 | - | - | - | - |
| Mi | 18.30 | 8.30-12.00 | 8.00 | 9.00-12.00 | - | 13.00-16.00 | - | 16.30-17.30 |
| Do | - | 8.30-12.00 | 18.30 | 9.00-12.00 15.00-18.00 | 17.30 | - | - | - |
| Fr | 18.30 | 8.30-12.00 | 7.30 | 9.00-12.00 | - | - | 18.30 ^{*)} | - |
| Sa | 18.30 | - | 18.30 | - | 17.00 | - | - | - |
| So | 10.00 11.30 (poln.) | - | 8.00 10.00 18.30 | - | 9.00 | - | 10.30 | - |

*) jeden 1. Freitag im Monat



*Unsere Priester und der
Pfarrgemeinderat wünschen Ihnen ein
gesegnetes Weihnachtsfest, sowie
Gesundheit und Gottes Segen für
das Jahr 2021*



Foto: Friedbert.Simon_pfarrbriefservice.de

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre „Göttliche Barmherzigkeit“, 1100 Wien, Quellenstraße 197. **Redaktion:** Mag. Josef Mayer, **Satz und Layout:** Regina Heß, **Druck:** Donau Forum Druck GmbH, 1230 Wien, Walter-Jurmannngasse 9, **DVR:**0029874(12470)
Grundsätzliche Richtung: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre.

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Pfarrer Dipl.Theol.P.Artur Stepien, Josef Mayer, Albert Noss, Maria Raschke, Klaus Eichardt-Ackerler, Elisabeth Albenberger, Sabine Ruppert, Wolfgang Belovsky, Regina Heß

Alle Fotos ohne © aus dem Pfarrarchiv, Logos aus der Bilddatenbank der ED-Wien

Retouren am Postfach 555

Verlagspostamt: 1100 Wien
ZLGNR: 02Z030610M

P.b.b.